



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
E-mail: office@bzsv.at



Presseaussendung des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Sicherheitstipp des Monats: Gefahr durch Radon

Radon ist ein natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas. Es entsteht beim radioaktiven Zerfall des Urans und ist geruchs-, geschmacks- und farblos. Radon wird vor allem im Boden freigesetzt und kann durch Undichtheiten im Fundament in Gebäude gelangen. Radon ist nach dem Rauchen die häufigste Ursache für Lungenkrebs. Hohe Radonkonzentrationen in Wohnungen lassen sich aber durch einfache bauliche Maßnahmen vermeiden. Wie hoch die Radonkonzentration in einer Wohnung ist, hängt einerseits von dem im Untergrund verfügbaren Radon ab, andererseits jedoch in sehr starkem Maße von der Durchlässigkeit des Mauerwerks des Kellers gegenüber Radon.

Klarheit schafft nur eine Messung. Um aussagekräftige Werte bezüglich der Radonkonzentration zu bekommen, sind Langzeitmessungen notwendig, wobei mindestens die Hälfte des Zeitraums in die Heizperiode fallen sollte. Zurzeit können kostenlose Messungen der Radonbelastung in Privathaushalten noch bei der AGES, der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, unter <https://www.ages.at/service/service-strahlenschutz/radonmessung-im-privat-haushalt/> angefordert werden.

Tipps des Zivilschutzverbandes:

- Automatischen Türschließer montieren, Türdichtungen einbauen
- Beseitigen von Undichtheiten – Risse in Böden und Wänden, Fugen, Leitungsdurchführungen, Abdichten von Undichtigkeiten
- Natürliches Entlüften – geeignete Frischluftzufuhr
- Mechanisches Entlüften der Keller- und Wohnräume, Luftzufuhr, Bodenentlüftung unter dem Gebäude

Präventive Maßnahmen für Neubauten

- Durchgehende Bodenplatte statt Streifenfundament
- Mechanische Luftabführung im Unterbau (bzw. unter dem Gebäude)
- Eventuell radondichte Folie unter die Bodenplatte bringen
- Leitungsdurchführungen (Wasser, Elektrizität, TV, Erdsonden etc.) im Erdreich sorgfältig abdichten, eventuell oberirdisch verlegen
- Dichte Türen zwischen Kellerräumen und Wohnräumen
- Abgeschlossene Treppenhäuser

Weitere Information siehe auch Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus <https://www.bmnt.gv.at/umwelt/strahlen-atom/radon.html>.

Eisenstadt, im April 2019